

Bögen und Bogenschützen im antiken Griechenland

Kommentierte Auswahlbibliographie

von

Jan H. Sachers M. A.



Inhalt

Vorwort	S. 3
A. Quellen	S. 4
B. Sekundärliteratur thematisch	
I. Griechische Geschichte	S. 5
II. Antikes Kriegswesen allgemein	S. 5
III. Pfeil und Bogen in der Antike	S. 6
IV. Pfeil und Bogen bei Homer	S. 9
V. Pfeil und Bogen in der griechischen Mythologie	S. 10
Anhang	
Zeittafel zur griechischen Geschichte	S. 11

Das vorliegende Werk wird von HistoFakt allen Interessierten kostenlos zur Verfügung gestellt. Es darf in digitaler Form gespeichert, ausgedruckt und unter Angabe der Quelle verbreitet werden. Jegliche kommerzielle Nutzung ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Autors ist untersagt!

HistoFakt.
Historische Dienstleistungen.

Vorwort

Lange Zeit war unter Historikern und Archäologen die Ansicht vorherrschend, Bögen und Bogenschützen hätten im antiken Griechenland keine Rolle gespielt. Pfeil und Bogen mögen als Jagdwaffe, vielleicht auch zur körperlichen Ertüchtigung der Jugend oder im sportlichen Wettkampf Verwendung gefunden haben; doch die Vorstellung, die „edlen, tapferen, stolzen“ Griechen könnten sich auch im Krieg einer solchen Fernwaffe bedient haben, widersprach dem idealisierten Griechenbild der Romantik.

Die Zahl der auf antiken Schlachtfeldern, in ergrabenen Rüstkammern und Gräbern geborgenen Pfeilspitzen unterschiedlicher Art deuten jedoch darauf hin, daß der Bogen im antiken Griechenland zu allen Zeiten auch als Kriegswaffe im Einsatz gewesen ist. Spätestens seit den Perserkriegen bediente man sich skythischer Söldner, deren Ruf im Umgang mit Pfeil und Bogen zu Pferde wie zu Fuß bereits damals legendär war.

Zahlreiche literarische Belege zeigen außerdem, daß auch die Griechen selbst mit dieser Waffe vertraut waren. Wenngleich die Bogenschützen meist zusammen mit den Schleuderern und Steinwerfern zu den „Plänklern“ gezählt wurden, die aus der Ferne den Kampf eröffneten und sich dann zurückzogen, waren sie doch wahrscheinlich in fast allen griechischen Heeren der klassischen und besonders der hellenistischen Zeit vertreten. Besondere Bedeutung kam ihnen bei Erkundungszügen und „verdeckter Feindaufklärung“ zu.

Auch in der griechischen Mythologie haben Bogen und Pfeil ihre Spuren hinterlassen. Artemis und Apollo als olympische Götter, der große Held Herakles, die Kentauren und Amazonen – sie alle werden mit dieser Waffe in Verbindung gebracht. Sogar ein Sternbild war bereits in der Antike als „Bogenschütze“ (lat. *sagittarius*) bekannt.

Die vorliegende Bibliographie versammelt eine umfassende Auswahl von Quellen und Sekundärliteratur, die in irgendeiner Form auf Bögen oder Bogenschützen im antiken Griechenland Bezug nehmen. Die Liste kann und will dabei nicht vollständig sein, der Verfasser ist aber für Hinweise auf weitere relevante Werke dankbar. Sämtliche Kommentare sollen nur der Orientierung dienen und sind notwendigerweise subjektiv. Vorrangige Aufgabe dieser Bibliographie ist die Ergänzung von Artikeln, die der Verfasser in den Jahren 2007/08 im Magazin „Traditionell Bogenschießen“ veröffentlicht hat.

Dank gebührt an dieser Stelle den Mitgliedern der *Society of Archer-Antiquaries* und ganz besonders Jack Farrell, Houston/TX, für wertvolle Hinweise und Anregungen.

Bielefeld, im Juni 2007

Jan H. Sachers

Jan H. Sachers M. A.
Am Berg 24 • D-74238 Krautheim
Tel.: +49.(0)6294. 427 14 75 • Fax: +49.(0)6294. 427 14 76
info@histofakt.de • www.histofakt.de

A. Quellen

Aischylos, Die Perser, in: Oskar Werner (Hg. u. Übers.), Aischylos. Tragödien und Fragmente, München 1969.

Tragödie über den Untergang der persischen Flotte in der Schlacht bei Salamis 480 v. Chr.

Aristophanes, Sämtliche Komödien (Übers. von Ludwig Seeger), Zürich 1968.

Erwähnung skythischer Bogenschützen z. B. in „Die Vögel“.

Euripides, Herakles (Übers. von Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff), Berlin 1959.

Herakles sieht sich dem Vorwurf der Feigheit ausgesetzt, da er sich des Bogens bediente anstatt des Speers. Amphitryon verteidigt die „edle Waffe“.

Herodot, Historien. Deutsche Gesamtausgabe (Hg. von H. W. Haussig, übers. von A. Horneffer), Stuttgart 1971.

Der „Vater der Geschichtsschreibung“ schreibt u. a. über Skythen und Perser, Perserkriege etc.

Heron [von Alexandria], Belopoiika (Schrift vom Geschützbau).

Beschreibung des „Gastraphetes“ (Bauchspanner).

Hesiod, The Homeric Hymns and Homeric (Übers. von Hugh G. Evelyn-White), Cambridge/Massachusetts und London 1982.

Hymnen an Apollon, Artemis etc.

Homer, Ilias. Odyssee (Übers. von Johann Heinrich Voß), Frankfurt/Main 1990.

Zahlreiche Stellen über Bögen und Bogenschützen; einige geben bis heute Rätsel auf.

Ovid (Publius Ovidius Naso), Metamorphosen. Das Buch der Mythen und Verwandlungen (Übers. u. hg. von Gerhard Fink), Düsseldorf u. Zürich 2001.

U. a. Geschichten über Artemis und Apollon.

Platon, Gesetze, in: Gunther Eigler (Hg.), Platon. Werke in Acht Bänden. Griechisch und Deutsch, Darmstadt 1977, Bd. 8.

Bogenschießen als Übung: VII, 794c-795a.

Gustav Schwab, Sagen des klassischen Altertums, 4. Auflage, Frankfurt/Main 2001.

Moderne Nacherzählungen der klassischen Sagen um Herakles etc.

Thukydides, Geschichte des Peloponnesischen Krieges (Hg. u. übers. von Georg Peter Landmann), 2. Auflage, Zürich u.a. 1976

Die wichtigste historische Quelle über den Krieg zwischen Athen und Sparta (431-404 v. Chr.).

Xenophon, Anabasis. Der Zug der Zehntausend. Griechisch-deutsch (Hg. u. übers. von Walter Müri), Düsseldorf u. Zürich 1997.

Schilderung des griech. Feldzugs gegen den Perserkönig Artaxerxes II. 401 v. Chr. und den Heimmarsch der Truppen.

B. Sekundärliteratur thematisch

I. Griechische Geschichte

Valeriu Banari, Die Beziehungen von Griechen und Barbaren im nordwestlichen Pontos-Gebiet. Untersuchungen zu Handel- und Warenaustausch vom 7. bis 3. Jh. v. Chr. auf Grundlage der archäologischen Funde und schriftlichen Quellen im Nordwesten des Schwarzen Meeres, Mannheim (Univ. Diss.) 2003.

Umfassende und detaillierte Studie zum Thema. Zahlr. Karten und Ill.

Nur im Internet unter (Juni 2008): <http://bibserv7.bib.uni-mannheim.de/madoc/volltexte/2004/853/pdf/dissertation.pdf>

Angelos Chaniotis, Das antike Kreta, München 2004.

Tb aus der Reihe C. H. Beck Wissen. Knappe, leicht verständliche Einführung.

J. Lesley Fitton, Die Minoer, Stuttgart 2004.

Gute Einführung zur frühesten Hochkultur Europas.

Jörg Fündling, Die Welt Homers, Darmstadt 2006.

Leben und Werk des Dichters, gr. Geschichte von 1600-750 v. Chr. im Spiegel der Epen, aktuelle Diskussion um den trojanischen Krieg und die Urheberschaft der Dichtungen.

Heinz Heinen, Geschichte des Hellenismus. Von Alexander bis Kleopatra, München 2003.

Tb aus der Reihe C. H. Beck Wissen. Sehr knappe, aber informative Übersicht.

Uvo Hölscher, Die Odyssee. Epos zwischen Märchen und Roman, 2. Auflage, München 2000.

Intelligente, gut zu lesende Analyse des Odysseus-Stoffes. Odysseus als Bogenschütze auf S. 67-75.

Detlef Lotze, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis zum Hellenismus, München 2002.

Tb aus der Reihe C. H. Beck Wissen. Sehr knappe, aber informative Übersicht.

Margarete Müller-Marsall, Troja. Mythos und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2004.

Entdeckung Trojas, archäologische Funde, die Sage und die Wirklichkeit. Interessante, einfache Darstellung.

Karl Neumann, Die Hellenen im Skythenlande. Ein Beitrag zur alten Geographie, Ethnographie und Handelsgeschichte, Berlin 1855.

Weitschweifende, umfassende Behandlung der Kultur- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen den griech. Kolonien am Schwarzen Meer und den Skythen, 1. Bd.: das Land, 2. Bd.: die Menschen. Zum großen Teil überholt, aber dennoch interessantes Grundlagentwerk.

II. Antikes Kriegswesen allgemein

Gudrun Ahlberg, Fighting on Land and Sea in Greek Geometric Art, Lund 1971.

Analyse der Kampfdarstellungen in der geometrischen Kunst des antiken Griechenlands (Bogenschützen bes. S. 44f.).

Angelos Chaniotis, War in the Hellenistic World. A Social and Cultural History, Malden u.a. 2005.

Aus der Reihe Ancient World at War. Moderner, recht theoretischer Überblick. Wenig Bezug zu Bogenschützen.

Johann Peter Franz, Krieger, Bauern, Bürger. Untersuchungen zu den Hoplitzen der archaischen und klassischen Zeit, Frankfurt/Main u.a. 2002 (zugl. Univ. Diss., Berlin 1999).

Grundlegende Arbeit zur Bewaffnung und Kampfweise der Hoplitzen. Geht an verschiedenen Stellen auch auf Bogenschützen und andere Leichtbewaffnete ein.

Thomas Ganschow, Krieg in der Antike, Darmstadt 2007.

Leicht zu lesende Einführung zu Themen wie Kriegspropaganda, Legitimation, Heldentum und Söldnerwesen, Sieger und Besiegte etc. bei Griechen und Römern. Stellenweise etwas oberflächlich, kein Bezug zu Bogenschützen.

Yvan Garlan, War in the Ancient World. A Social History, London 1975.

Leicht verständliche Einführung in das antike Kriegswesen. Zum Thema Bogenschützen wenig ergiebig.

P. A. L. Greenhalgh, *Early Greek Warfare. Horsemen and Chariots in the Homeric and Archaic Ages*, London 1973.

Gute und umfassende Darstellung des Themas, unter dem Gesichtspunkt des Bogenschießens allerdings wenig ergiebig.

G. T. Griffith, *The Mercenaries of the Hellenistic World*, London 1935.

Söldner in den Heeren Alexanders des Großen und seiner Nachfolger. Umfangreiche und detaillierte Darstellung, der Autor verlässt sich allerdings zu sehr auf antike Quellen.

Sepp-Gustav Gröschel, *Waffenbesitz und Waffeneinsatz bei den Griechen*, Frankfurt/Main u.a. 1989 (zugl.: Marburg, Univ. Diss. 1978).

Bewaffnung im antiken Griechenland als hist., soz. und ökonom. Phänomen. Waffen als Gebrauchs- und Prestigegegenstände, Kontroversen etc.

Joachim Hack (Hg.), *Die Kriege der griechischen Antike*, Königswinter 2008.

Umfassender, hervorragender illustrierter Überblick über griechische Kriegsführung von mykenischer bis in hellenistische Zeit.

E. W. Marsden, *Greek and Roman Artillery. Historical Development*, Oxford 1969.

Technische Entwicklung und kriegerische Verwendung früher Artilleriewaffen bei Griechen und Römern. (Gastraphetes S. 5-13.)

Wolfgang Reichel, *Homerische Waffen. Archäologische Untersuchungen*, Wien 1901.

Älteste und umfassendste Untersuchung zur den in Homers Werken beschriebenen Waffen und Rüstungen. Bögen werden auf S. 112-120 behandelt; Anlehnung an F. v. Luschan. Zahlreiche Skizzen.

Michael M. Sage, *Warfare in Ancient Greece. A Sourcebook*, London 1996.

Antike Quellen zu verschiedenen Aspekten der Kriegsführung zitiert, erläutert und kommentiert.

Anthony M. Snodgrass, *Wehr und Waffen im antiken Griechenland*, Mainz 1984.

Das Standardwerk zur gr. Bewaffnung von mykenischer Zeit bis zum Hellenismus; zahlr. sw-Abbildungen.

Johannes Volkmann, *Die Waffentechnik in ihrem Einfluß auf das soziale Leben der Antike*, in: Leopold von Wiese (Hg.), *Die Entwicklung der Kriegswaffe und ihr Zusammenhang mit der Sozialordnung*, Köln 1953, S. 62-117.

Einige Seiten zu Pfeil und Bogen, insgesamt aber wenig ergiebig, da stark an ältere Werke angelehnt.

Hans van Wees, *Greek Warfare. Myths and Realities*, London 2004.

Umfassende, systematische Darstellung der Kriegsführung im antiken Griechenland, inkl. sozialer und wirtschaftlicher Aspekte. Kritische Beleuchtung zeitgenössischer Kriegsdarstellungen. Zahlreiche gute Abbildungen.

III. Pfeil und Bogen in der Antike

Roger Ascham, *Toxophilus. The Schole of Shootinge conteyned in tvvo bookes*, London 1545.

Ascham behandelt im ersten Buch seiner Schießlehre die Ansichten antiker Autoren zum Bogenschießen und Beispiele der antiken Kriegsgeschichte.

Spyros Bakas, *An Insight View of the Shooting Methods of the Archers of the Ancient Greek World 1400 BC – 400 BC*, online: koryvantesstudies.org/studies-in-english-language/page209-2/

Analyse und Rekonstruktion der in der gr. Kunst dargestellten verschiedenen Schießstile.

Ders., *A Toxarchos from the Nereid Monument*, in: *Ancient Warfare Magazine* VIII/2 (Mai 2014), S. 24-25. Online: <http://koryvantesstudies.org/studies-in-english-language/page204-2/>

Rekonstruktion von Bewaffnung und Ausstattung eines „Hauptmanns“ gr. Bogenschützen anhand einer Darstellung aus Lykien von ca. 390 v.u.Z.

Henry Balfour, *On the Structure and Affinities of the Composite Bow*, in: *Journal of the Royal Anthropological Institute* XIX (1890), S. 220 ff.

Älteste ernstzunehmende Untersuchung zu Kompositbögen.

René du Bois-Reymond, *Bogen und Bogenschiessen auf griechischen Münzen*, in: *Zeitschrift für Numismatik* 35 (1925), S. 241-252.

Der Aufsatz lag leider nicht vor.

Hans Bonnet, *Die Waffen der Völker des alten Orients*, Leipzig 1926.

Bogen und Pfeil S. 118-181. Teils überholt, teils rein theoretische Überlegungen auf Grundlage künstler. Darstellungen. Schwerpunkte Ägypten, Assyrien, Sumer, Persien etc.

Hans-Günter Buchholz, Der Pfeilglätter aus dem VI. Schachtgrab von Mykene und die helladischen Pfeilspitzen, in: Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts 77 (1962), S. 1-58.
Interpretation archäol. Funde und künstler. Darstellungen zu Pfeil und Bogen. Widerlegt die These, sie hätten in der griech. Kriegsführung keine Rolle gespielt. Klassifikation aller (!) bis 1962 gefundener Pfeilspitzen aus mykenischer Zeit.

Ders., Gerhard Jöhrens und Irmgard Maull, Jagd und Fischfang, in: Friedrich Matz und H.-G. B. (Hgg.), *Archaeologia Homerica* (Bd. II, Kap. J), Göttingen 1973.
S. 99 bis 103 gehen sehr knapp auf Pfeil und Bogen als Jagdwaffe ein. Zur Reihe siehe B IV.

Ders., Kriegswesen, Teil 2. Angriffswaffen: Schwert, Dolch, Lanze, Speer, Keule, in: Friedrich Matz und H.-G. B. (Hgg.), *Archaeologia Homerica* (Bd. I, Kap. E, Tl. 2), Göttingen 1980.
Bildtafel XXVI im Anhang zeigt einige Pfeilspitzen. Kriegswesen Teil 3, der u. a. Pfeil und Bogen behandeln sollte, ist noch nicht erschienen. Zur Reihe siehe B IV.

Max Buchner, Das Bogenschießen der Aegineten, in: *Zeitschrift für Ethnologie* 40 (1908), S. 845-856.
Der Aufsatz lag leider nicht vor.

Edmund Bulanda, Bogen und Pfeil bei den Völkern des Altertums, Wien 1913 (Abhandlungen des Archäologisch-Epigraphischen Seminars der Universität Wien, 15. Heft = Neue Folge, 2. Heft).
Umfassende, etwas altertümliche, teilweise überholte, aber dennoch interessante Abhandlung. Völker des Orients (Ägypter, Äthiopier, Araber, Babylonier, Assyrer, Hethiter, Meder & Perser, Kanaaniter & Juden, Skythen, Kreter/Mykenener), Griech. Bogen, Westl. Völker. Zahlr. Abb.

Holger Eckhardt, Pfeil und Bogen. Eine archäologisch-technologische Untersuchung zu urnenfelder- und hallstattzeitlichen Befunden, Espelkamp 1996.
Umfangreiche, sehr wertvolle Materialsammlung; naturgemäß wenig über Griechenland, aber zu zeitgleichen Entwicklungen andernorts.

Erhard Godehardt, Der skythische Bogen, in: Volker Alles (Hg.), *Reflexbogen. Geschichte und Herstellung*, Ludwigshafen 2009, S. 26-59.
Analyse archäologischer Befunde und Rekonstruktionsvorschläge zu skythischen Bögen, wie sie z.B. auf zahlreichen griechischen Vasenmalereien zu sehen sind.

Ernst Kalinka, Die griechischen Bogenschützen, in: *Klio* XXII/N.F. IV (1929), S. 1-11.
Der Bogen habe als Kriegswaffe in Griechenland keine Rolle gespielt; Wurzeln gr. Götter und Helden wie Artemis, Apollon und Herakles aus Asien.

Manousos E. Kambouris, The Arrow Shooting of Ancient Greek Practice and Tactics, online:
<http://koryvantesstudies.org/studies-in-english-language/page210-2/>
Untersuchung zum Bogenschießen im antiken Griechenland anhand ikonographischer und literarischer Quellen.

C. J. Longman, The Bows of the Ancient Assyrians and Egyptians, in: *The Journal of the Royal Anthropological Institute* XXIV (1894), S. 49-57 & Bildtafeln IV-X.
Analyse assyrischer und ägyptischer Bilddarstellungen von Bögen und Schützen.

Felix von Luschan, Über den antiken Bogen, in: *Festschrift Benndorf*, Wien 1898, S. 189-197.
Der Ethnologe hat als einer der wenigen frühen Forscher selbst mit dem Bogen geschossen. Er räumt mit vielen Irrtümern und Vorurteilen auf. Dennoch einige Fehler.

Edward McEwen, Robert L. Miller und Christopher A. Bergman, Early Bow Design and Construction, in: *Scientific American*, Juni 1991, S. 50-56.
Wertvolle Überlegungen zur Entwicklung der typischen Kompositbauweise, frühe Bauformen, Nutzen und Nachteile etc.

Dies., Experimental Approaches to Ancient Near Eastern Archery, in: *World Archaeology* 18 (1986), S. 178-195.
Analyse archäologischer Befunde und experimentelle Ansätze zur Erforschung des antiken Bogenschießens.

Wallace McLeod, Archery in Ancient Greece, in: *Greek Heritage* I/3 (1964), S. 102-109.
Der Aufsatz lag leider nicht vor.

- Ders., The Range of the Ancient Bow, in: Phoenix XIX (1965), S. 1-14.
Ableitung der vermuteten Kern- und Maximalschussweite antiker (Komposit-) Bögen aus antiken Schriftquellen.
- Thomas Marcotty, Bogen und Pfeile, München 1958 (ND Ludwigshafen 2002).
Unterhaltsame Geschichte und Geschichten des Bogenschießens, Anekdoten aus Antike und Mythos, zahlr. Abb.
- Helmut Mebert, Der assyrische Angular-Bogen als Kriegs- und Jagdwaffe, in: Zeitschrift für historische Waffen- und Kostümkunde NF VI (1937), S. 96-100.
Neben herausragenden Untersuchungen zum Angularbogen, den der Verf. rekonstruiert hat, auch viele interessante Details zu Kompositbögen, Spannweisen etc.
- Paulys Realencyclopädie der Classischen Altertumswissenschaften, 2. Reihe, 1. Band, Sp. 1741-1743 (Artikel „sagitta“) und Sp. 1743-1751 (Artikel „sagittarius“).
Pfeil (sagitta) und Bogenschütze (sagittarius) bei den Römern; Tierkreiszeichen „Schütze“.
- Paulys Realencyclopädie der Classischen Altertumswissenschaften, 2. Reihe, 6. Band, Sp. 1847-1853 (Artikel „toxon“) und Sp. 1853-1858 (Artikel „toxotai“).
Bogen (toxon) und Bogenschützen (toxotai) bei den Griechen.
- Ralph Payne-Gallwey, The Projectile Throwing Engines of the Ancients, London 1907 [ND London 1973].
- Ders., A Treatise on the Construction, Power and Management of Turkish and Other Oriental Bows of Mediaeval and Later Times, London 1907 [ND London 1973].
Zahlreiche interessante Überlegungen und Abb., wenngleich nicht ausdrücklich zu antiken Bögen.
- Gad Rausing, The Bow. Some Notes on its Origin and Development, Lund 1967 (ND Manchester 1997).
Ein Klassiker der Bogengeschichte, wenn auch z.T. überholt. Zu Griechenland insb. S. 95-99
- Reallexikon der Germanischen Altertumskunde, 3. Band, S. 157-174 (Artikel „Bogen und Pfeil“).
Verschiedene Typen von Bögen und Pfeilspitzen; Verweise auf Griechen, Skythen, Perser etc.
- Jan H. Sachers, Bögen und Bogenschützen im antiken Griechenland, in: Traditionell Bogenschießen 46 (2007), S. 56-65.
Überblick über die archäologischen, bildlichen und literarischen Zeugnisse zur Verwendung von Pfeil und Bogen im antiken Griechenland.
- Anton Schaumberg, Bogen und Bogenschützen bei den Griechen. Mit besonderer Rücksicht auf die Denkmäler bis zum Ausgang des archaischen Stils, Nürnberg 1910.
Größtenteils überholt und widerlegt. Der Autor verläßt sich zu sehr auf zeitgenössische Darstellungen in Text und Bild.
- E. von Stern, Der Pfeilschuß des Olbiopoliten Anaxagoras, in: Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien IV (1901), Beibl. S. 57-70.
Über einen Weitschußrekord in Olbia, der in einer Inschrift überliefert ist.
- Renate Tölle-Kastenbein, Pfeil und Bogen im antiken Griechenland, Bochum 1980.
Brauchbare, leider etwas kurz geratene Untersuchung zum Bogen im Krieg, auf der Jagd und als Sportgerät. Umfangreicher, ergiebiger Tafelteil (s/w).
- M. F. Voss, Scythian Archers in Archaic Attic Vase Paintings, in: Archaeologia Traiectina VI (1963), S. 75-78.
Der Beitrag lag leider nicht vor.
- Tom Winter, The Place of Archery in Greek Warfare, in: The Longbow 7/3 (Februar 1990), S. 12-16. Online: <http://digitalcommons.unl.edu/classicsfacpub/9/>
Solide Untersuchung zu militärischer Bedeutung und Taktik gr. Bogenschützen insb. im Peloponnesischen Krieg anhand der Quellen.

IV. Pfeil und Bogen bei Homer

[Anm.: Fast alle Autoren, die das Thema „Bögen/Bogenschützen im antiken Griechenland“ behandeln, gehen früher oder später auf die entsprechenden Stellen bei Homer ein. Siehe daher auch die unter B. III aufgeführten Titel.]

Henry Balfour, The Archer's Bow in the Homeric Poems, in: Journal of the Royal Archeological Institute 51 (1921), S. 289-309.

Überlegungen zu Materialien und Bauweise der Bögen des Pandoras und des Odysseus.

Michael Bittl, Der Bogen des Odysseus, in: Volker Alles (Hg.), Reflexbogen. Geschichte und Herstellung, Ludwigshafen 2009, S. 232-241.

Analyse der relevanten Textstellen und Rekonstruktionsversuch in Kompositbauweise nach einer antiken Vasenmalerei.

Ch. Blinkenberg, Das Bogenschießen im Megaron des Odysseus, in: Archaeologische Studien (1904), S. 31-47.

Der Aufsatz lag leider nicht vor.

A. D. Fraser, The Suitors' Competition in Archery, in: The Classical Weekly XXVI, 4 (1932), S. 25-29.

Untersuchung zum „Meisterschuss des Odysseus“ und der Frage, wie die Äxte ausgesehen haben könnten.

Felix Lang, Die Bogenprobe des Odysseus, in: Pallasch. Organ der Österreichischen Gesellschaft für Heereskunde 19 (2005), S. 37ff.

Wenig überzeugender Versuch, den „Meisterschuss des Odysseus“ auf ägyptische Traditionen zurückzuführen.

Hilda L. Lorimer, Homer and the Monuments, London 1950.

Befasst sich auf den S. 276-305 sowie Bildtafeln XI-XXV mit Bögen, Pfeilen und Zubehör. Teilweise recht brauchbare Interpretationen, aber auch zahlr. Irrtümer, so die Ansicht, der Bogen habe vor dem 5. Jh. v. Chr. keine Bedeutung gehabt.

John V. Luce, Homer and the Heroic Age, New York 1975.

ders., Archäologie auf den Spuren Homers, Bergisch Gladbach 1988 (dt. Ausgabe).

Abgleich archäol. Funde mit Textstellen bei Homer. Bogenschießen bes. S. 108-111.

Felix von Luschan, Der Bogen des Pandoras, in: Archäologischer Anzeiger XXIX (1914), Sp. 106-107.

Unhaltbare Vermutung, der in der Ilias IV, 104ff. beschriebene Bogen des Pandoras könnte aus dem Horn der Oryx-Antilope hergestellt worden sein.

Friedrich Matz u. Hans-Günter Buchholz (Hgg.), Archaeologia Homerica. Die Denkmäler und das frühgriechische Epos, Göttingen 1967ff.

Erscheint seit fast 30 Jahren unregelmäßig in Einzelheften; Reihe noch nicht abgeschlossen, z. B. fehlt Bd. I, Kap. E3: Kriegswaffen, Teil 3. Angriffswaffen, Kampfgeschehen – in dem Bogen, Pfeile etc. behandelt werden soll(t)en.

H. Ostern, Über die Bewaffnung in Homers Ilias, Tübingen 1909.

Der Titel lag leider nicht vor.

Wolfgang Reichel, Homerische Waffen. Archäologische Untersuchungen, Wien 1901, S. 112-120.

Siehe unter B. II.

H. J. Rose, Odysseus' Bow and the Scolytidae, in: Classical Philology XXIX (1934), S. 343f.

Kurzes Statement zur Frage nach der Bauweise des Bogens des Odysseus.

A. Ruppertsberg, Der Bogenwettkampf in der Odyssee, in: Jahrbuch für Philologie CLV (1897), S. 225-242.

Der Aufsatz lag leider nicht vor.

Jan H. Sachers, Bögen und Bogenschützen in den Werken Homers: Die Ilias (Bögen und Bogenschützen im antiken Griechenland II), in: Traditionell Bogenschießen 47 (2008), S. 54-59.

Analyse der Textstellen in Homers „Ilias“, die auf die Herstellung oder Anwendung von Pfeil und Bogen Bezug nehmen.

Ders., Bögen und Bogenschützen in den Werken Homers: Die Odyssee (Bögen und Bogenschützen im antiken Griechenland III), in: Traditionell Bogenschießen 48 (2008), S. 54-58.

Odysseus als Bogenschütze: Hinweise auf die Bauweise seines Bogens und Analyse des Wettkampfs mit den Freiern.

V. Pfeil und Bogen in der griechischen Mythologie

[Anm.: Es existiert bislang keine umfassende und detaillierte Monographie zum Thema. Die genannten Titel sind daher überwiegend allgemeiner Natur, enthalten jedoch relevante Kapitel oder Abschnitte.]

Gerhard Fink, Who's who in der antiken Mythologie, München 1993 (71998).
Praktisches alphabetisches Lexikon mythischer Wesen und Figuren.

James B. Harrod, The Bow: A Techno-Mythic Hermeneutic – Ancient Greece and the Mesolithic, in: The Journal of the American Academy of Religion XLIX/3 (1981), S. 425-446.
Interessante, nicht ganz einfache Untersuchung der Bogen-Mythen im antiken Griechenland und ihrer Beziehung zur technischen Entwicklung der Waffe seit dem Mesolithikum.

Ernst Kalinka, Die griechischen Bogenschützen, in: KLIO. Beiträge zur alten Geschichte XXII (N. F. Bd. IV) (1929), S. 1-11.
Siehe unter B. III.

Karl Philipp Moritz, Götterlehre oder Mythologische Dichtungen der Alten, Frankfurt/Main 1999).
Im Original von 1791, daher etwas altertümlich. Dennoch interessante Betrachtungen zu verschiedenen gr. Göttern und göttl. Helden. Zahlr. Abb. u. Farbtafeln.

Robert von Ranke-Graves, Griechische Mythologie. Quellen und Deutung, Reinbek 1984.
Sachliche Nacherzählung griech. Mythen mit Angabe der Quellen und Interpretationen. Stellenweise etwas altertümlich, aber sehr nützlich.

Jan H. Sachers, Bögen und Bogenschützen in der griechischen Mythologie: Artemis und Apollon (Bögen und Bogenschützen im antiken Griechenland IV), in: Traditionell Bogenschießen 49 (2008), S. 58-63.
Zu Herkunft und Bedeutung der göttlichen Geschwister, den Schutzpatronen der griechischen Bogenschützen.

John A. Scott, Apollo as an Asiatic Divinity, in: The Classical Journal 17 (1921/22), S. 463-464.
Kurze Entgegnung auf die Thesen U. v. Wilamowitz-Moellendorffs, geht jedoch an dessen Intentionen vorbei.

Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff, Apollon, in: Hermes. Zeitschrift für Classische Philologie 38 (1903), S. 575-586.
Die Wurzeln der Apollon-Verehrung sollen auf vorgriechische (kleinasiatische) Wurzeln zurückgehen. Setzt sehr genaue Kenntnis der Quellen voraus.

Anhang

Zeittafel zur griechischen Geschichte

3000-1200 Frühe Hochkulturen (Bronzezeit)

- Um 2000 Erste minoische Hieroglyphen-Schrift
- Um 1900 Palast von Knossos als minoisches Machtzentrum auf Kreta
- Um 1450 Untergang der minoischen Kultur; Mykener übernehmen Knossos
- Um 1400 Mykene steigt zur neuen Großmacht auf
- Um 1250 Kampf um Troja

Ca. 1200-800 Das „dunkle Zeitalter“

Ca. 800-500 Archaische Zeit

- Um 800 Homer
- 776 Erste olympische Spiele
- Um 700 Lelantischer Krieg zw. Chalkis und Eretria
- 550 Gründung Spartas
- 508 Erste demokratische Verfassung Athens

Ca. 500-336 Klassische Zeit

- 490-449/448 Perserkriege
 - 490 Schlacht bei Marathon, Sieg der Athener
 - 480 Niederlage der Griechen am Thermopylen-Pass, Sieg bei Salamis
 - 479 Siege bei Plataiai und Mykale
 - 449/8 Kalliasfrieden
- ca. 490-427 Herodot („Vater der Geschichtsschreibung“)
- ca. 480-406 Euripides
- 469-399 Sokrates
- ca. 460-400 Thukydides
- ca. 448-385 Aristophanes
- 443-429 Herrschaft des Perikles, Athen auf dem Höhepunkt seiner Macht
- 431-404 Peloponnesischer Krieg zw. Athen und Sparta
- ca. 430-354 Xenophon
- 427-347 Platon
- 425 Schlacht von Sphakteria
- 401 Feldzug gegen Artaxerxes II. („Zug der Zehntausend“)
- 395-387 Korinthischer Krieg
- 384-322 Aristoteles
- ca. 382-336 Philipp II., Vater Alexanders, ab ca. 357 König von Makedonien
- 338 Sieg Philipps über Athen und Theben; Gründung des Korinthischen Bundes

Ca. 337-146 Hellenistische Zeit

- 336 Alexander wird König von Makedonien, Beginn der Persienfeldzüge
 - 333 Schlacht bei Issos
 - 332 Eroberung Ägyptens, Gründung von Alexandria
 - 331 Sieg bei Gaugamela, Alexander wird König von Persien
- 323 Tod Alexanders des Großen
- 323-322 Lamischer Krieg, Athen unter Herrschaft Makedoniens
- 168 Makedonien unter römischer Herrschaft
- 146 Griechenland wird Teil des römischen Reiches